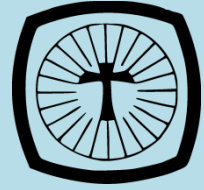


Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde
Versöhnungskirche Moosburg und Friedenskirche Wartenberg



August 2024 – November 2024



Ab-
schied
und
Neu-
anfang

Konfi-Tag – persönliche Glaubensbekenntnisse

Ich glaube an den dreieinigen Gott,
an Vater im Himmel,
der liebt und mit rechter Hand waltet.
An den heiligen Geist,
der auf die Erde herabkommt,
uns Frieden lehrt.
Und an den Sohn Jesu Christi,
den ~~in~~ Propheten voll guter Taten,
der für uns gestorben ist,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten
und in den Himmel aufgestiegen,
wo er nun sitzt, an seinen rechten Platz, neben Gott.
AMEN

† Ich glaube an Gott,
meinen Gott, den Schöpfer
des Lebens, der Gott der die
Erde erschöpf.

Gelitten unter den Römern, für
uns gestorben und wieder auferstanden.

† Ich glaube auch an die
heilige Kirche, der Ort an dem
ich meine Gedanken loslassen
kann

† Amen

Ich glaube an Gott den allmächtigen,
den Schöpfer der Erde und des Himmels,
der uns vor dem Bösen bewahrt und
uns wie alleine lässt.

Ich glaube an den heiligen Ort die
Kirche, an dem man seine Gefühle
ausschütten kann und seine Sorgen
vergessen kann.

- Ich glaube an die Auferstehung
Jesu.
- Ich glaube daran, dass Gott
jeden liebt
- Ich glaube daran, dass Gott
jeden seine Sünden verzeiht und jeden
gleich liebt hat

Amen †

1. Ich glaube an Gott der mich
mein Leben lang begleitet

2. Ich glaube die Kirche ist ein Ort des Gebets und der Gemeinschaft

3. Ich glaube die Kirche ist ein wichtiger Ort um sich zu entspannen

4. Ich glaube die Kirche lehrt uns wichtige Dinge der Religion

5. Ich glaube die Kirche spendet Trost und Hoffnung

6. Ich glaube die Kirche bringt uns näher an Gott

7. Ich glaube die Kirche ist ein Ort der Gemeinschaft

8. Ich glaube die Kirche ist ein Ort der Ruhe und Bessung

9. Ich glaube die Kirche gibt uns Kraft in schwierigen Zeiten

10. Ich glaube die Kirche ist ein Ort an dem jeder Willkommen ist.

mein Glaubensbekenntnis:

- ich glaube an:
 - Gott
 - den Himmel und die Hölle
 - an Jesus
 - das Jenseits

mein Glaubensbekenntnis:

Ich glaube,
an Gott, der unsere Welt erschaffen hat.
Am Jenseits sowie an den Himmel
als auch die Hölle. Außerdem glaube
ich an Jesus dem Sohn Gottes, der
mich beschützt.

Ich glaube an Gott, den Schöpfer
allen Lebens, der den Himmel und
die Erde mit seinen Händen erschaffen
hat. Ich glaube an seinen Sohn Jesus,
der für uns gestorben ist, wieder
auferstanden und nun über uns richtet.

Ich glaube an den heiligen Geist,
die heilige christliche Kirche
und an das ewige Leben.

Amen †



Abschied und Neuanfang



Vielleicht haben Sie beim Blick auf das Titelbild auch erst mal gestutzt und sich gefragt, was der erste Schultag mit Abschied zu tun hat. Der Neubeginn ist ja augenfällig.

Kürzlich habe ich mich mit einer Bekannten darüber unterhalten, dass ihr kleiner Sohn jetzt im September in die Schule kommt. Sie meinte, da sind so gemischte Gefühle bei ihr. Sie freut sich mit ihm, denn er ist voller Vorfreude darauf, dass er jetzt ein richtiges Schulkind wird. So groß ist er schon! Und gleichzeitig ist ihr mulmig, denn das wird neu, dass ihr „Kleiner“ jetzt einen halben Tag weg ist und in der Schule „seine eigenes Ding macht“. Ja, so groß ist er schon!

Es ist ein Abschied von der Kindheit und ein kleiner Schritt auf dem Weg zum Erwachsen werden. Den Eltern zeigt es, dass sie eben nicht immer für ihr Kind da sein können und es vertrauensvoll auf eigenen Wegen gehen lassen müssen.

Auch die Kindergartenzeit ist damit abgeschlossen – und dieses Thema beschäftigt auch die Mitarbeitenden und die Kinder in unseren Kindertagesstätten.

Abschied – etwas altes, lieb gewordenes loslassen – und neu anfangen. Das begleitet das Leben und ist immer wieder Thema. Wir als Kirchengemeinde müssen zwei Personen verabschieden, die hauptamtlich bei uns gewirkt haben. Julia Vosswinkel hat ihr Vikariat beendet und tritt am 1. September ihre erste Pfarrstelle an. Und auch Religionspädagoge Julian Kargl hat seinen Vorbereitungsdienst abgeschlossen und verlässt uns in Richtung Neu-Ulm. Ihre

Abschiedsgrüße finden Sie hier im Gemeindebrief.

Ich erinnere mich daran, wie ich vor 3 Jahren hier ankam. Abschied von Vertrautem – 12 Jahre war ich im Landkreis Dachau. Die Wege zum Einkaufen, zu Ärztinnen und Ärzten, in der Freizeit – alles bekannt. Und hier musste ich mich erst wieder neu orientieren. Und dabei auch die Freude auf den Neubeginn hier, die herzliche Aufnahme in der Gemeinde. Viele von Ihnen haben auf ihrem beruflichen Weg diese Schritte oft mehrfach getan.

Besonders schmerzlich ist der Abschied am Ende eines Lebens, wenn ein geliebter Mensch stirbt. Für die Angehörigen bedeutet das auch einen Neuanfang. Sie müssen sich in ihrem Leben einrichten ohne den geliebten Menschen. Das braucht Zeit, ist mühsam und von Trauer überschattet.

Und doch sagt uns der christliche Glaube, dass auch der Tod ein Neuanfang ist. Wir verlöschen nicht einfach, sondern es ist ein Übergang in Gottes Dimension, die wir hier in diesem Leben noch nicht erfassen können.

Die Bibel erzählt auch von vielen Übergängen, bei denen Abschied vom Gewohnten angesagt ist und der Aufbruch ins Neue gewagt sein will. Abraham ist da das erste Beispiel, das mir einfällt:

Und der HERR sprach zu Abram:

Geh aus deinem Vaterland und von deiner Verwandtschaft und aus deines Vaters Hause in ein Land, das ich dir zeigen will. (1. Mose 12,1)

Alles soll Abraham hinter sich lassen und ins Ungewisse aufbrechen. Und er konnte damals nicht mal schnell im Internet die Informationen über das neue Land abrufen



oder eine Karte, die ihm ungefähr die Route anzeigt. Er machte sich auf den Weg, buchstäblich blind vertrauend. Und doch ist dies bei Gott mit einem Versprechen verbunden:

Und ich will dich zum großen Volk machen und will dich segnen und dir einen großen Namen machen, und du sollst ein Segen sein.

Auch Ostern und Pfingsten erzählt von großen Umbrüchen. Ich denke immer, für die Menschen um Jesus herum ist da in wenigen Wochen so viel passiert, so viel hoffnungsvolles, und so viel schmerzhaftes und verstörendes. Kein Wunder, dass sie

sich erst mal versteckt haben und sich sortieren mussten. Und dann mit Pfingsten der Umschwung: Da gehen sie raus und erzählen von ihren Erlebnissen mit diesem Mann aus Nazareth. Und da beginnt Neues. Jetzt ohne seine leibhaftige Gegenwart – und doch ist er gegenwärtig. Der Heilige Geist beflügelt die Jünger, die ersten Gemeinden entstehen. Ohne diesen Aufbruch und Neuanfang damals gäbe es uns als Kirchengemeinde heute gar nicht. Schauen Sie doch mal auf ihren Lebensweg und entdecken die Abschiede und Neuanfänge. Und hoffentlich darin auch viel segensreiches und Gottes Weggeleit.

Zur Wahl des Kirchenvorstands am 20. Oktober

Am Sonntag, den **20. Oktober** sind die Wahlen für den Kirchenvorstand. 8 Frauen haben sich bereit erklärt, sich zur Wahl zu stellen und künftig im Kirchenvorstand mit zu arbeiten.

Ihre Vorstellungen finden Sie auf den nächsten 2 Seiten.

Die Wahlunterlagen werden an alle wahl-

berechtigten Gemeindemitglieder per Post geschickt. Diese sollten Ende September bei Ihnen ankommen. Die Unterlagen sind so zusammengestellt, dass Sie bequem von zu Hause aus Briefwahl machen können.

Selbstverständlich wird es auch Wahllokale geben, in denen Sie die Wahl direkt durchführen können.

Sonntag, 20. Oktober 2024

Wahllokal Moosburg Versöhnungskirche

Öffnungszeiten: Nach dem Gottesdienst bis 14 Uhr

Wahllokal Wartenberg Friedenskirche

Öffnungszeiten: Sonntag, 12 – 14 Uhr

Bitte nehmen Sie an der Wahl teil! Für uns Hauptamtliche ist es wichtig, ein demokratisch gewähltes Gremium zu haben, das den Blick auf die Gemeinde hat und Entscheidungen berät und trifft.

Für die 8 Frauen, die sich bereit erklärt

haben, ihre Zeit und Energie in die Gemeindefarbeit zu investieren ist es wichtig, von der Gemeinde bestätigt zu bekommen, dass sie die Interessen unserer Kirchengemeinde vertreten sollen. Deshalb ist es eine gute Sache!



Kandidatinnen für die Kirchenvorstand



Name: Annett Brinkel
Wohnort: Gammelsdorf
Beruf / Tätigkeit:
Zahnmedizinische
Fachangestellte
Familienstand:
verheiratet seit 1999,
2 Töchter

Ich habe die letzten 6 Jahre im Kirchenvor-

stand mitgearbeitet. Zuerst im erweiterten KV und dann später als Vertrauensfrau. Zusätzlich gehöre ich zum Kindergottesdienst-Team. Wir halten einmal im Monat einen Kindergottesdienst für Kinder im Grundschulalter.

Ich möchte mich weiterhin im Kirchenvorstand engagieren, um eine lebendige Kirchengemeinde zu erhalten.



Ich bin Silke Valbert, verheiratet, habe zwei Söhne im Alter von 13 und 15 Jahren und wohne in Wartenberg.

Beruflich bin ich als Lehrerin in München an einer Fachoberschule tätig.

Bisher bin ich ehrenamtlich bei der Verkehrswacht als Verkehrsweghelferin und

bei der DLRG in Wartenberg tätig.

Seit neun Jahren bin ich in Wartenberg bei der Kinderbibelwoche aktiv. Für Wartenberg wünsche ich mir eine lebendige Gemeinschaft zu schaffen bzw. schaffen zu können. Für alles andere bin ich offen und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit im Kirchenvorstand und würde mich gerne von den „Erfahrenen“ gerne inspirieren lassen.



Name: Andrea Lachner
Wohnort: Moosburg
Beruf / Tätigkeit:
Hausfrau/Beamtin
Familienstand:

Verheiratet, 3 Kinder
Seit vielen Jahren liegt mir unsere Kirchengemeinde am Herzen und ich wünsche mir

hier eine lebendige und einladende Gemeinschaft.

Ich freue mich, wenn gute Traditionen bewahrt werden und bin gespannt auf Neues und Anderes.

Allgemein wichtig erscheint mir eine kritische und kritikfähige Kirche. Auch das ökumenische Miteinander ist mir ein Anliegen.



Mein Name ist Christine Kraft und ich bin 25 Jahre alt. Momentan studiere ich in den letzten Zügen gymnasiales Lehramt mit den Fächern Evangelische Religion, Deutsch und Beratungs-

lehrkraft. Ich komme selbst aus Moosburg und war bereits in der Gemeinde als Mitglied der Jugendband aktiv. An der Mitarbeit im Kirchenvorstand interessiert mich besonders, mich in Kirche und Gemeinde aktiv einzubringen und so auch verschiedene Angebote für junge Erwachsene mitzugestalten.





Name: Yamila Orzschig
Wohnort: Langenpreising
Beruf / Tätigkeit: Ich studiere Grundschul-
lehramt für die Fächer
Evangelische Religion,
Deutsch, Mathematik
und Kunst.

Familienstand: ich bin seit mittlerweile 3

Jahren mit meinem Freund zusammen.
Ich bin seit 2016 ehrenamtlich in der
Konfirmanden Arbeit in der Gemeinde tätig
und seit ein paar Jahren auch im Dekanat
in den verschiedensten Gremien aktiv.
Mir ist es wichtig weiterhin zu versuchen
die Zusammenarbeit zwischen dem Kir-
chenvorstand und der Jugend zu ver-
bessern.



Name: Petra Heller-
Kaminsky
Wohnort: Moosburg
Beruf / Tätigkeit:
Informatikerin
Familienstand: Verheira-
tet, keine Kinder

Ich kümmere mich um den Offenen Sonn-

tagstreff, Blumenschmuck und Garten.
Ich habe einige Zeit ausgesetzt, hatte frü-
her mit der Kinderbibelwoche zutun und
habe vor langer Zeit auch Kindergottes-
dienste mitgestaltet.
Meine Schwerpunkte : Unser Gelände, un-
sere Veranstaltungen, positive und hinter-
fragende Mitarbeit



Ilse Hegner, wohnhaft in
Mauern. Bin verheiratet
und habe zwei Töchter.
Ich bin seit 6 Jahren erst
im erweiterten und seit
Mai 2024 im Kirchen-
vorstand.

Mein Schwerpunkt liegt bei der beson-
deren Musik mit Saxophon und Orgel. Und
ich bin neu in der Projektband für die
Konfirmation. Ich habe das zweite mal das
Gemeindefest organisiert und mache gerne
den Mesnerdienst um alle Kirchenbesucher
besser kennenzulernen.



Name: Sabine Palaras
59 Jahre,
Familienstand:
verheiratet, 4 Kinder
Ich bin seit 12 Jahren im
Kirchenvorstand mit da-
bei, (bzw. im erweiterten
Kirchenvorstand).

Gerne möchte ich auch weiterhin mithel-
fen, unsere Gemeinde lebendig und ein-
ladend mit zu gestalten.

Kandidier
für Kirche



Stimm
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfürkirche.de

20.10.
2024



Zweieinhalb Jahre Kuchenessen und Kaffeetrinken!



„Boah, du hast ja jetzt einen tollen Beruf! Den ganzen Tag mit anderen Leuten rat-schen, viel Kaffee trinken und selbstge-backenen Kuchen essen. Das hätte ich gerne!“ – diese Vorstellung meines kleinen Bruders über die Arbeit als Pfarrerin bzw. Vikarin fällt mir jetzt wieder ein, wo ich mich nach fast zweieinhalb Jahren Vikariat von Ihnen allen verabschieden darf.

Ja, Kuchen und Kaffee, das wissen viele, machen mir wirklich gute Laune. Aber noch viel, viel lieber schaue ich auf die Begegnungen mit so vielen Menschen zu-rück, die ich hier kennenlernen durfte. Ich schätze es sehr, wie oft ich einen kleinen oder größeren Einblick in das Leben meiner Mitmenschen bekommen habe, sie beglei-ten durfte und mit ihnen lachen und wei-nen durfte. Es ist für mich immer wieder ein Rätsel, wie schnell diese Monate ver-gangen sind. Aber wenn ich darauf zu-rückschaue, was ich alles lernen und erle-ben konnte, fällt mir auf, dass das eben seine Zeit gebraucht hat und sicherlich nicht von heute auf morgen passiert ist.

Bei meinen ersten Schritten in Sachen Gottesdienst war ich so unfassbar aufge-regt. Ich und Gottesdienste – das ging in meinem Kopf überhaupt nicht zusammen. Ganz zu schweigen davon, dass ich

plötzlich Vikarin sein sollte. Ich war mir plötzlich gar nicht mehr so sicher, ob ich eigentlich wirklich wusste, was ich da tue.

So kam es, wie es kommen musste: Ich habe hier und da mal Teile vergessen, Traditionen und Rituale durcheinander geworfen und meine Predigten waren vielleicht auch eher verwirrend-chaotisch als unterhaltsam oder bewegend. In der Gemeinde wurde mir das aber nie übel genommen, sondern einfach als grundlegend menschlich angesehen. Dafür danke ich Ihnen allen sehr! Sie haben mich bei vielen weiteren Schritten, neuen Erfahrungen und Versuchen immer freundlich, aber durchaus mit konstruktiven Rückmeldungen begleitet, sodass ich letztendlich im Januar einen wunderbaren Examensgottesdienst feiern konnte. Dieses Gefühl, dass so viele Menschen hinter mir stehen, während wir gemeinsam das Glaubensbekenntnis sprechen, wird mich noch lange begleiten. Ich habe mich sehr gesegnet gefühlt und denke sehr gerne daran zurück!

Egal ob Diskussionen über biblische Texte, gemeinsames Kochen, Aufbauen und Auf-räumen oder tiefe Gespräche über Gott und die Welt: Sie haben mich herzlich auf-genommen, sind mit mir unterwegs gewe-sen und haben ganz individuell zu meiner Ausbildung beigetragen. Genau so ist diese Zeit zu anstrengenden, aber wunderschö-nen und lehrreichen Jahren geworden, die nun zu Ende gehen.

Für mich und meinen Mann geht es nun in Allersberg im Landkreis Roth weiter. Dort werde ich ab September die erste Pfarr-stelle der Pfarrei Allersberg-Ebenried über-nehmen. Auch wenn Allersberg doch ein ganzes Stück von Moosburg weg ist,



können Sie sich sicher sein: In Moosburg habe ich so viel gelernt und erlebt, dass Sie alle immer einen Platz in meinen Gedanken und meinem Herzen haben werden.

Und den besten Kuchen hat sowieso Moosburg, ganz sicher.

Gottes Segen für Sie!
Ihre Julia Vosswinkel

Verabschiedung von Vikarin Julia Vosswinkel am **28.7. um 10:30 Uhr** im Gottesdienst.
Herzliche Einladung dazu!

Ordination durch Regionalbischof Klaus Stiegler am **22.9. um 16 Uhr** in der Christuskirche Allersberg.

Auch dazu lädt sie herzlich ein!

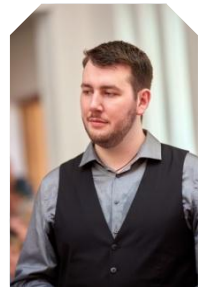
Liebe Gemeinde,

wie schnell die Zeit vergeht. Es kommt mir vor, als hätte ich erst meine Begrüßung für den Gemeindebrief geschrieben und schon schreibe ich meine Verabschiedung.

2 Jahre gehen schnell vorbei, wenn man viel erlebt. Und das konnte ich wirklich. Der Vorbereitungsdienst für uns Religionspädagogen ist dafür da, um Erfahrungen zu sammeln und das zweite Examen zu schreiben. Das Examen ist geschrieben und schöne Erfahrungen kann ich schon gar nicht mehr zählen. Ich kann von Herzen sagen, dass es mir in Moosburg gut gefallen hat und ich die Gemeinde in guter Erinnerung behalten werde. Die vielen begeisterten Menschen, die ich treffen konnte und die schönen Gespräche, die ich mit Ihnen und euch geführt habe, haben mir immer wieder deutlich gemacht, warum ich diesen Beruf machen will und mich auch durch die stressigen Phasen getragen. Seien es die Begegnungen im Seniorenkreis, wo wir oft in Gesprächen vom Hundertsten ins Tausende gekommen sind und ich immer gerne zu Besuch kam oder der Glaubenskurs, in dem wir uns mit den Grundpfeilern unseres Glaubens beschäftigt hatten.

Das Feld, in dem ich wohl am meisten aktiv war, war die Jugendarbeit. Mit den Mentos habe ich viel erlebt und auch viel gelernt. Sei es in der Konfiarbeit, der Osternachtwache, Kinderaktionen oder bei den MAKs und insbesondere dem MAK-Wochenende. In der Moosburger Jugend liegt ein Schatz, wie ich ihn in keiner Gemeinde zuvor erlebt habe und die Mentos sind ein Team, auf das ich mich verlassen konnte.

Ich gehe mit einem weinenden und einem lachenden Auge. Weinend, weil ich die Gemeinde vermissen werde. Lachend, weil ich mich auf das freue, was da noch kommt. Nach der langen Berufsausbildung bin ich dankbar endlich fertig zu sein, und erstmal keine Prüfungen in Aussicht zu haben. Für mich und meine Frau geht es ab September im Dekanat Neu-Ulm los. Wir werden nach Weißenhorn ziehen und ich werde die Dekanatsjugendreferentenstelle im Bereich Dillingen antreten. Dort werde ich auf einer Vollzeitstelle Jugendarbeit im größeren Stil machen und die einzelnen



Gemeinden in diesem Bereich unterstützen. Dabei macht mich diese Stelle doppelt glücklich. Zum einen ist die Jugendarbeit der Bereich, warum ich diesen Beruf lernen wollte, zum anderen geht es mit der Region Neu-Ulm für mich zurück in die Heimat und in die Nähe meiner Familie.

Ich wünsche Ihnen und euch von ganzem Herzen alles Gute und bin dankbar für alle die Erfahrungen, die ich in Moosburg machen konnte. Kirche ist ein Dorf und man sieht sich immer wieder.

Julian Kargl

Julian Kargl



Vielleicht haben Sie es schon entdeckt, die Jugend hat ihre Spuren hinterlassen. In der Osternacht haben auch dieses Jahr die Jugendlichen der Gemeinde die Nacht durchgemacht und die Nacht hin zur Auferstehung gewacht. In den späten und frühen Stunden haben sich die Jugendlichen in verschiedenen Andachten mit der Ostergeschichte auseinandergesetzt.



Osternachtwache 2024

Überlegt, warum Jesus ein größerer Popstar als Taylor Swift ist und warum die Figuren Dumbledore und Gandalf von der Ostergeschichte inspiriert sind.

Die auffälligste Spur ist vermutlich die Glasscheibe in Eingangsbereich die seit der Osternacht von einem bunten Kreuz geziert wird. Die ganze Nacht wurde daran gemalt und getupft. Auf dem kleinen Seitenfenster wurde zudem die Ostergeschichte abgebildet.

Nachdem die Kräfte in den frühen Morgenstunden langsam nachließen, wurde in kleiner Runde gespielt und dann die letzten Kräfte für den Osternachtsgottesdienst mobilisiert. Sodass nach dem Gottesdienst alle völlig erschöpft, aber sehr zufrieden zuhause in die Betten fallen konnten.



Julian Kargl





Abschied vom Kindergarten Villa Kunterbunt und Weltentdecker



Jedes Jahr, wenn der Sommer kommt, nahen im Kindergarten große Veränderungen.

Die Zeit der „großen“ Kinder neigt sich dem Ende zu und in der Schule lockt ein neuer Lebensabschnitt als Schulkind.

Und so stehen für die Kindergartengruppen alle Zeichen auf Abschied und darauf die gemeinsame Zeit mit den Vorschulkindern noch einmal zu genießen.

Den bevorstehenden Abschied mit den Kindern bewusst zu begehen ist für alle wichtig, da sie sich dadurch darauf einstellen können, dass ein neuer Lebensabschnitt startet. Diese Zeit, gibt allen die Möglichkeit inne zu halten und dankbar auf das Zurückliegende zu schauen. Die Freundschaften die geschlossen wurden, das Neue das gelernt wurde und den Spaß den wir gemeinsam hatten.

In unseren Kindergärten sieht die Zeit des Abschieds so aus:

Die Kinder überlegen gemeinsam, was sie gerne noch einmal im Kindergarten erleben würden.

Auch die Sorgen und Bedenken der Kinder werden gehört und ernst genommen. Ein Schnupperbesuch in der Grundschule hilft meistens diese schnell in Luft aufzulösen.

Aufregend für die Vorschulkinder, war im Juni der Ausflug mit dem Bus in den Wildpark Poing. Die Busfahrt gemeinsam mit den Freunden, die vielen spannenden Tiere wie die Pfaue, Wisente und Hängebauschweine mit ihren Jungen die es zu entdecken gab und das Spielen auf dem riesigen Spielplatz waren ein tolles Erlebnis.

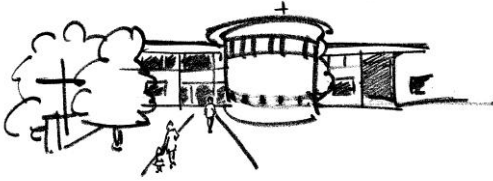
In der letzten Kindergartenwoche findet noch unser Vorschulkinderschiedsabend statt. Dort feiern wir mit den Eltern gemeinsam einen Gottesdienst um auf die gemeinsame Zeit zurück zu blicken und mit Gottes Segen in die weitere Zukunft starten zu können. Anschließend findet für die Kinder mit den Erziehern und Erzieherinnen eine Party mit gemeinsamem Abendessen und mehr statt.

Auch in den einzelnen Gruppen wird der Abschied thematisiert und die Kinder dürfen ihren Schulranzen vorzeigen, was sie meist mit großem Stolz und Vorfreude auf die neue Zeit machen. Ein letztes gemeinsames Frühstück in den Gruppen rundet den Abschied für alle ab.

Dem Abschied der Kinder folgt ein Neubeginn. Im Herbst starten die Kinder als Erstklässler in einen neuen Lebensabschnitt. Und auch im Kindergarten kommen neue Kinder in die Gruppen die den Kindergarten wieder mit Leben füllen.

Wir, als das Kindergartenteam, sehen es als großen Segen und Bereicherung die Kinder ein Stück ihres Weges begleiten zu dürfen und wünschen allen Familien die den Kindergarten verlassen alles erdenklich Gute und freuen uns, wenn man sich wieder einmal begegnet.





Gottesdienst in Wartenberg

Was ist eigentlich ein Gottesdienst? Er ist die Versammlung der Gläubigen zum gemeinsamen Gebet, Singen und Nachdenken über die Grundlage unseres Glaubens, die Bibel. Gottesdienst kann auch Treffpunkt sein. Im Studium bin ich in der Uni-Stadt eher selten in einen Gottesdienst gegangen, aber wenn ich über's Wochenende nach Hause fuhr, dann war ich da ganz oft auch sonntags in „meiner“ Kirche. Da habe ich alte Bekannte getroffen, wir standen nach dem Gottesdienst und haben mit einander geratscht und sind manches Mal noch auf einen Kaffee gegangen. Ein Gottesdienst kann mir Impulse geben zum Nachdenken. Das mag ein Satz oder eine Liedstrophe sein, die mich anspricht und mich für einige Zeit begleitet. Ein Kirchenbesuch kann Zuflucht sein oder eine Insel im Alltag, in der ich meine Seele baumeln lasse und mich an schöner Musik erfreue. Manche mögen Action im Gottesdienst. Familiengottesdienste sind oft ein bisschen turbulent, mit Kindern geht es lustig zu und es kann Mitmach-Aktionen geben. Andere gehen rückwärts wieder raus. Sie wollen lieber einen ruhigen Gottesdienst, bei dem man zuhören und je nach Lust mitsingen oder die Musik genießen kann. In Wartenberg ist das alles schwierig geworden. Im Kirchenvorstand und im Kreis derer, die Gottesdienste gestalten – sei es musikalisch oder liturgisch – haben wir uns im Frühjahr ausgiebig über die Situa-

tion ausgetauscht und die Zahlen angeschaut. Wenn kein Feiertag ist, dann waren es ca. 2-4 Personen, die die Gottesdienste besucht haben. Manch LiturgIn hat auch wieder eingepackt, weil niemand kam. Und auch für die Besuchenden kann es unangenehm sein. Ich stelle mir vor: da will ich einen Gottesdienst besuchen mit oben beschriebenen Aspekten. Und dann sitze ich vielleicht allein oder mit noch einer anderen Person auf dem Präsentierteller, immer im Blick der Pfarrerin, des Liturgen. Oder man setzt sich zusammen und macht einen Gesprächskreis über den Bibeltext. Das ist dann nicht das, was ich erwarte, wenn ich einen Gottesdienst besuche.

Dazu kommt, dass die „großen“ Zahlen an Feiertagen oder beispielsweise bei den Abendgottesdiensten im August nicht durch Menschen aus Wartenberg oder näherer Umgebung zustande kommen. Da machen sich Leute aus Moosburg oder den weiteren Gemeindeteilen auf den Weg nach Wartenberg. Ganz offensichtlich ist der Bedarf nach regelmäßigen Gottesdiensten in der evangelischen Friedenskirche in Wartenberg sehr gering.

Und so haben wir uns in langen ausführlichen Diskussionen zu der Entscheidung durchgerungen, dass künftig in Wartenberg Gottesdienste zu den Kirchenfeiertagen gefeiert werden:

Weihnachten + 1. Feiertag, Ostern (Karfreitag und Ostersonntag), Pfingsten (auf dem Nikolaiberg) und Erntedank.

Die genauen Termine finden sich beim Gottesdienstplan und natürlich auch als Aushang in den Schaukästen und online.




Gottesdienste in Moosburg

Termine	
28. Juli 9. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst 10.30 Uhr Kinder-Gottesdienst 10.30 Uhr Mini-Gottesdienst Anschließend: Offener Sonntagstreff Verabschiedung von Julia Vosswinkel, Joachim Vosswinkel und Julian Kargl (siehe Seite 11) 
11. August 11. So. n. Trinitatis	18.00 Uhr Abend-Gottesdienst
18. August 12. So. n. Trinitatis	18.00 Uhr Abend-Gottesdienst
26. August 13. So. n. Trinitatis	18.00 Uhr Abend-Gottesdienst
01. September 14. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst 
08. September 15. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr Familien-Gottesdienst mit Segnung der Schulanfänger:innen (siehe S. 24)
15. September 16. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst
22. September 17. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst 10.30 Uhr Kinder-Gottesdienst 10.30 Uhr Mini-Gottesdienst Anschließend: Offener Sonntagstreff + ab 11.30 Uhr Gemeindeversammlung (siehe S. 21) 
29. September 18. So. n. Trinitatis	17.00 Uhr ökumenischer Familien-Gottesdienst in Mauern (siehe S. 24) <i>Kein Gottesdienst in Moosburg</i>
06. Oktober Erntedankfest	10.30 Uhr Familien-Gottesdienst 
13. Oktober 20. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst – Jubelkonfirmation (siehe S. 21) 
20. Oktober 21. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst – Kirchenvorstands-Wahl




Termine		
27. Oktober 22. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst 10.30 Uhr Kinder-Gottesdienst 10.30 Uhr Mini-Gottesdienst Anschließend: Offener Sonntagstreff	
31. Oktober Reformationstag	19.00 Uhr Gottesdienst	
03. November 23. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst	
10. November Drittletzter So. d. Kirchenjahres	10.30 Uhr Gottesdienst – Verabschiedung des alten Kirchenvorstandes und Einführung des neuen Kirchenvorstandes (siehe S. 19)	
17. November Vorletzter So. d. Kirchenjahres	10.30 Uhr Gottesdienst	
20. November Buß- und Betttag	19.00 Uhr Gottesdienst	
24. November Ewigkeitssonntag	10.30 Uhr Gottesdienst 10.30 Uhr Kinder-Gottesdienst 10.30 Uhr Mini-Gottesdienst Anschließend: Offener Sonntagstreff	
01. Dezember 1. Advent	10.30 Uhr Gottesdienst	
08. Dezember 2. Advent	10.30 Uhr Gottesdienst	

Gottesdienste in Wartenberg

Termine		
04. August 10. So. n. Trinitatis	18.00 Uhr Abend-Gottesdienst	
06. Oktober Erntedankfest	10.30 Uhr Gottesdienst mit Gospelchor	

 = mit Abendmahl

 = Kindergottesdienst



Kinderzeltlager im Mai in Mittermarchenbach



Dekanatsgottesdienst in Frauenberg



In der katholischen Osternacht im Kastulus Münster bekam unsere Kirchengemeinde auch dieses Jahr wieder eine Osterkerze überreicht, die dann als Zeichen der ökumenischen Verbundenheit in jedem Gottesdienst in der Versöhnungskirche brennt – eine langjährige Tradition!



Sommerfest 24. Juni



Dieser Inhalt ist aus
Datenschutzgründen in der
Online-Ausgabe entfernt.



Dieser Inhalt ist aus
Datenschutzgründen in der
Online-Ausgabe entfernt.



Kindergottesdienst

Für Kinder zwischen ca. 6 und 12 Jahren findet in Moosburg am 4. Sonntag im Monat auch ein Kindergottesdienst statt. Die Termine sind:

28. Juli, 22. September, 27. Oktober, 24. November
jeweils um 10.30 Uhr



Mini-Gottesdienste

Parallel zu Kinder- und Hauptgottesdienst hören und erfahren wir biblische Geschichten, singen, beten und basteln und haben viel Freude miteinander. Dazu treffen wir uns im Gemeindezentrum in Moosburg. Ein neues Team aus Ehrenamtlichen hat sich gebildet, das gerne noch weitere Interessierte für Vorbereitung und Durchführung aufnimmt. Unsere nächsten Termine sind:

28. Juli, 22. September, 27. Oktober, 24. November, jeweils um 10.30 Uhr



Eltern-Kind-Gruppen

Zeit und Raum zum Austausch der Eltern (oder auch Großeltern), gemeinsames Singen, Spielen und Basteln, das bieten unsere ehrenamtlich geleiteten Eltern-Kind-Gruppen in Moosburg und Wartenberg. Weitere Gruppen sind in Gründung, bei Interesse wenden Sie sich bitte an Pfarrerin Regine Weller (regine.weller@elkb.de)



Donnerstag, ab 10 Uhr, für Kinder geboren zwischen ca. Januar und Oktober 2023
neue Gruppe:

Mittwoch, ab 10 Uhr, für Kinder geboren zwischen ca. Oktober 2023 und Mai 2024
Hier sind noch Plätze frei.

Offener Sonntags-Treff

Unsere Kirche ist jeden Sonntag nach dem Gottesdienst bis 18 Uhr geöffnet und Veranstaltungen nach dem Gottesdienst werden von einigen schmerzlich vermisst.

Dann entstand folgende Idee: lasst uns den vierten Sonntag mit seiner großen Vielfalt von Mini-, Kinder- und Hauptgottesdienst nutzen und an dem Tag das Haus beleben. Ein Mittagsimbiss in Form von Suppe oder einer anderen Kleinigkeit wird angeboten.

Dann soll es Kuchen und warme sowie kalte Getränke geben. Man kann auch am Nachmittag einfach kommen, Ruhe finden und danach eine Kleinigkeit genießen.

Da diese Idee in einem sehr kleinen Team entstand, werden Mithelfer gesucht, die Kuchen backen, warme Speisen vorbereiten oder andere hilfreiche Dinge tun. Bitte im Pfarramt melden, wenn Interesse besteht.

Termin: jeder 4. Sonntag im Monat außer in den Ferien (siehe Gottesdienstplan)





Kontemplation – Einfach Da Sein

Kontemplation ist ein uralter christlicher Gebetsweg, bei dem es darum geht, alle Bilder, Konzepte und Erwartungen loszulassen und einfach nur Da zu sein. Die Übung des Sitzens in der Stille führt uns in die Erfahrung einer tiefen Stille, in der wir uns selbst und dem großen Geheimnis, das allem Sein innewohnt begegnen. Wir beginnen mit einem Anfangsritual, teilen miteinander, was uns bewegt und sitzen zwei Mal gut 20 Minuten in der Stille. Der Abend endet mit der Bitte um Frieden im gemeinsamen Tönen und einem Segen. Alle, die Interesse haben diesen Übungsweg christlicher mystischer Spiritualität kennen zu lernen und zu gehen sind sehr herzlich dazu eingeladen!

Ort: Friedenskirche, An der Kammerstatt 1., Wartenberg

Zeit: 19.00 – 21.00 Uhr

Termine: 11.9., 2.10., 23.10., 20.11., 4.12., 18.12.

Nähere Infos bei Martina Oefele (evang. Pfarrerin in der Klinikseelsorge):

martina.oefele@web.de, Tel.: 0157 50738919

Tag der Stille

In der Stille
ankommen
und
Ausschau halten
nach
dem
Geheimnis
göttlicher Gegenwart.

Wir verbringen den Tag (bis auf die Austauschrunden) im Schweigen. Wir üben Kontemplation in Gebärden, im Gehen, im Sitzen (insgesamt ca. 8 mal 15 Minuten).

Es ist möglich auch nur den halben Tag mit dabei zu sein.

Bitte mitbringen: Evtl. Decke, dicke Socken, warme Kleidung, evtl. Meditationsbänkchen/-kissen (falls vorhanden), einen einfachen kulinarischen Beitrag für das gemeinsame Mittagessen

Teilnahmebeitrag: 10 Euro

Anmeldung bitte bis: **Samstag, 2. November** bei:

Martina Oefele, martina.oefele@elkb.de (näher Infos siehe oben)

Ewigkeitssonntag mit Totengedenken am 24. November

Abschied und Neuanfang – im ersten Artikel dieses Heftes ist auch der schmerzliche Abschied von einem Menschen angesprochen worden. Tröstlich kann es sein, sich gemeinsam zu erinnern und in einem Gottesdienst den Namen nochmal zu hören. In unserer Kirchengemeinde ist es gute Tradition, dass am letzten Sonntag des Kirchen-

jahres die Angehörigen aller im letzten Jahr Verstorbenen eingeladen werden. Die Namen dieser Verstorbenen werden verlesen und für jede und jeden wird eine Kerze entzündet. Zu diesem Gedenken sind alle eingeladen. Nach dem Verlesen der Namen ist Zeit, auch für weitere Menschen eine Kerze zu entzünden.



Mütter in Kontakt



Wir treffen uns um für die Kinder, Enkel etc. und ihre Schulen, Lehrer und allgemeine Anliegen zu beten.

Ort: Evang. Gemeindezentrum, Schlesierstr. 10, Moosburg

Zeit: **9.00 – 10.00 Uhr**

Termine: **2. und 4. Dienstag im Monat außer in den Ferien**

Pfarramt (08761 729037)

Senioren Moosburg

Jeden 1. Donnerstag im Monat treffen sich die „Senioren und Jung-Geblienen“

Ort: Evang. Gemeindezentrum, Schlesierstr. 10, Moosburg

Zeit: **14.00 – 16.00 Uhr**

Termine: **5.09., 3.10., 7.11. und 5.12.**

Helga Heilmann (0176 56621125)

Frauenkreis Moosburg

Wir treffen uns jeweils zu einem interessanten Thema, zu dem wir uns gemeinsam austauschen. Dabei findet Singen, Beten, Kreativsein, Lachen und das fröhliche Miteinander seinen Platz. Hast du Lust, dann komm vorbei. Bei uns ist jede Frau willkommen!

Ort: Evang. Gemeindezentrum, Schlesierstr. 10, Moosburg

Zeit: **19.30 Uhr**

Termine: **23.09., 21.10., 17.11., 16.12.**

Petra Krüger (08761 334793)

Trauertreff Moosburg

Eine Gelegenheit für Trauernde sich in geschütztem Rahmen auszutauschen. Begleitet wird das Treffen von den ausgebildeten Hospiz-Trauerbegleiterinnen Erna Steinhoff und Bärbel Braun-Ditzen.

Ort: Caritas-Haus, Kastulusplatz 2, Moosburg

Zeit: **17.00 – 18.30 Uhr**

Termine: bitte telefonisch nachfragen

Anmeldung ist erwünscht, aber nicht erforderlich, Tel: 08161 532525

Regelmäßige Veranstaltungen

Evang. Kantorei Moosburg	Donnerstag 19.30 Uhr	Nikoslav Firnkees
Gospelchor Wartenberg	Mittwoch oder Donnerstag 19.30 Uhr	Verena Oberloher
Anonyme Alkoholiker	Mittwoch 20.00 Uhr	



Bericht aus dem Kirchenvorstand

- Anfang des Jahres wurde im Kirchenvorstand die Organisation der KV Wahl beschlossen.
- Es wurde eine Arbeitsgruppe zur Erstellung des Präventionskonzepts gegen sexualisierter Gewalt gegründet.
- Am 22.9. wird eine Gemeindeversammlung in Moosburg stattfinden.
- Die Churchpool App wurde für unsere Gemeinde eingerichtet und soll möglichst von vielen Menschen benutzt werden.
- Andrea Kaiser hat auf eigenen Wunsch den KV verlassen. Stattdessen wurde Ilse Hegner aus dem erweiterten Kirchenvorstand berufen.
- Des weiteren wurde beschlossen, den Kirchgeldbrief wieder im Herbst zu versenden.
- Ausführlich wurde das Thema Abendmahl besprochen. Dabei wurde festgelegt, dass es weiterhin in Einzelkelchen Wein und Saft gibt. Wein steht auf der roten Serviette und Saft auf der weißen Serviette. Bei familienfreundlichen Gottesdiensten mit Abendmahl gibt es nur Saft.
- Über mehrere Sitzungen wurden die rückläufigen Besucherzahlen und der aktuelle Trend in Wartenberg ausführlich diskutiert. Unter Berücksichtigung aller möglichen Aspekte wurde in zwei Durchgängen beschlossen, zukünftig nur noch an hohen Feiertagen Gottesdienst in Wartenberg zu halten.
- Für die Reinigung, Reparatur und den Wiederaufbau der neuen Orgel fehlen noch ca. 23.000€.

Verabschiedung / Einführung Kirchenvorstand

Mit der Wahl des neuen Kirchenvorstands am **20. Oktober** geht die Arbeit der letzten 6 Jahre zu Ende. Einige Mitglieder des KV beenden ihr Engagement in diesem Gremium, andere haben sich wieder aufstellen lassen. Und es kommen neue Menschen dazu in die Runde der Gemeindeleitung. Dies alles soll gewürdigt werden.

Am **10. November** wird in der Versöhnungskirche der Kirchenvorstand der Arbeitsperiode 2018 – 2024 verabschiedet. Und die neuen Kirchenvorsteherinnen werden feierlich in ihr Amt eingeführt. Herzliche Einladung dazu! Es ist schön, wenn dieses Ereignis von zahlreichen Gemeindegliedern begleitet wird.

Erntedank



Nach dem Abendgottesdienst im August ist dies der nächste Feiertag, an dem Gottesdienst auch in Wartenberg gefeiert wird.

Es hat sich bewährt, dass an diesem Feiertag doppeltes „Programm gefahren“ wird:

in Moosburg lädt die Gemeinde ein zum Familiengottesdienst mit Abendmahl, in Wartenberg wird es ein klassisch-traditioneller Gottesdienst, den der Gospelchor musikalisch gestaltet. Auch in Wartenberg feiern wir gemeinsam das Abendmahl im Gottesdienst.



Amerikanischer Chor zu Besuch in der Versöhnungskirche

Es war ein großer Tag für die Kirchenmusik in der Versöhnungskirche: Am 23. Mai konzertierten bei uns die von Dr. Hugh Ferguson Floyd geleiteten Sängerinnen und Sänger der United Methodist Church aus Myers Park, einem historischen Stadtviertel der Finanzmetropole Charlotte in North Carolina. Die knapp 40 Musiker – sie traten entweder zusammen oder in kleiner Kammerchorbesetzung auf – boten mit Verve und hoher technischer Qualität ein Programm, das die volle Kirche in Begeisterung versetzte. Die Musik war stilistisch sehr vielfältig, sie reichte von englischer Renaissance über europäische Romantiker und amerikanische Komponisten wie Aaron Copland bis zu Pop und Gospels. Zusammen mit dem exzellenten Organisten Evan Wesley Currie und Solisten zauberten sie ein beeindruckendes Klangspektrum in den Kirchenraum.

Für die Evangelische Kantorei war es daher eine Ehre, das Konzert eröffnen zu dürfen. Der liturgischen Jahreszeit angemessen begann das Ensemble mit „Nun bitten wir den Heiligen Geist“ von Michael Praetorius.

Die klaren und reinen barocken Klänge des Kantonalersatzes schallten in den Raum, es folgte der 103. Psalm von Heinrich Schütz. Der venezianischen Mehrchörigkeit folgend korrespondierten die Sänger im Altarraum mit einem von Ulf Krüger zusammengestellten Bläserquartett, das auf der Empore stand. Das Soloquartett, das abwechselnd zu diesen beiden Gruppen agierte, stammte wiederum vom Maristen-Gymnasium Furth. Ich denke, die Anerkennung für unseren Auftritt durch unsere amerikanischen Chorfreunde und deren Chorleiter, einen emeritierten Professor, war zutiefst ehrlich gemeint. Und darüber dürfen wir uns ganz besonders freuen.

Gemeinsam musizierten wir am Ende Mendelssohns „Verleih uns Frieden“ und ein Gospel-Arrangement von „Soon it will be done“. Und auch wenn Applaus das Brot des Künstlers ist: Die knapp 1000 Euro zugunsten unserer neuen Orgel werteten wir als monetäre Wertschätzung.

Ein weiterer Höhepunkt beim anschließenden „gemütlichen Teil“ im „Drei Tannen“ war der Auftritt von Albert Büchl, der mit

seiner Zisch die Amerikaner (und auch uns) begeisterte. Diese fuhren weiter nach Leipzig und Berlin, Moosburg sei aber inklusive einer Besichtigung der Reste des Stalag das Highlight gewesen, ließ man uns wissen.

We'll stay in contact.

Dr. Niko Firnkees



Gemeindeversammlung Sonntag, 22. September

ALLE Gemeindemitglieder sind an diesem Sonntag zum Gottesdienst eingeladen. Das ist immer so – aber diesmal ist es besonders, denn nach dem Gottesdienst um **11.30 Uhr** wird es eine Gemeindeversammlung geben. Da es ein vierter Sonntag im Monat ist können sich alle nach dem Gottesdienst mit Imbiss und Getränk stärken, bevor wir uns zur Versammlung zu-

sammen setzen.

Es ist eine gute Gelegenheit auf die letzten 6 Jahre zurück zu schauen – im Hinblick auf die Arbeit des Kirchenvorstands, der im Oktober ja neu gewählt wird. Und es ist ein guter Anlass, um miteinander ins Gespräch zu kommen und zu hören, welche Perspektiven die Kirchengemeinde sieht. Geplant ist die Versammlung bis ca. 13 Uhr.

Jubelkonfirmation



Ein Jubiläum ist ein guter Anlass, zurück zu schauen und sich zu erinnern. Welche Gedanken und Bilder tauchen auf, wenn Sie an Ihre Konfirmation

denken? Hoffentlich viele gute und schöne Erinnerungen. Vielleicht jährt sich dieses Ereignis auch zu einem runden Jahr. Da ist Gelegenheit mit anderen gemeinsam zu feiern, den Konfirmationsspruch nochmal zu hören und einen Segen zu bekommen. Dazu feiern wir einen Gottesdienst zur Jubelkonfirmation am Sonntag, den

13. Oktober um 10.30 Uhr in der Veröhnungskirche Moosburg.

Alle Jubilarinnen und Jubilare, deren Daten in unserer Gemeinde erfasst sind, bekommen eine persönliche Einladung im Sommer zugesandt. Wenn auch Sie dazu gehören, aber bis Ende September noch keine Einladung erhalten haben, dann melden Sie sich doch bitte im Pfarramt, wenn Sie diesen Gottesdienst mitfeiern möchten.

Sagen Sie diese Einladung gerne auch an Mitkonfirmanden und Mitkonfirmandinnen weiter!

Solch ein Sträußchen macht die Jubelkonfirmanden kenntlich und ist neben der Schmuckkürnde auch ein nettes Andenken an diesen besonderen Tag.



Entstanden ist die Idee in Corona-Zeiten, als keine Gottesdienste gefeiert werden durften. Sonntags nach dem Gottesdienst bleibt die evangelische Kirche in Moosburg bis 18 Uhr geöffnet.

In Wartenberg ist die Friedenskirche sonntags nicht mehr geöffnet.

Offene Kirche



Aufgenommen in die Gemeinde wurden:



Dieser Inhalt ist aus
Datenschutzgründen in der
Online-Ausgabe entfernt.

Den Bund der Ehe haben geschlossen:



Dieser Inhalt ist aus
Datenschutzgründen in der
Online-Ausgabe entfernt.

Aus unserer Mitte sind verstorben:



Dieser Inhalt ist aus
Datenschutzgründen in der
Online-Ausgabe entfernt.

Taufgottesdienste



Grundsätzlich sind Taufen möglich in den Sonntagsgottesdiensten, die von einer der beiden Pfarrerrinnen der Kirchengemeinde geleitet werden oder an einem der Taufsamstage.

Die Termine dazu finden Sie auf der homepage der Gemeinde unter:

<https://www.moosburg-evangelisch.de/lebensweg/taufe-aufnahme-die-gemeinschaft-der-christen>.

Nehmen Sie doch Kontakt über das Pfarramt auf. Dort erhalten Sie alle weiteren Informationen.



Kontakte

Pfarramt

Pfarramtssekretärin Edina Kestner
Schlesierstr. 10, 85368 Moosburg
Tel. 08761 729037
pfarramt@moosburg-evangelisch.de
Bürostunden Mo-Mi, Fr 9.00 – 11.00 Uhr
sowie Mo 14.00 – 16.00 Uhr

Pfarrerin Regine Weller (geschäftsführend)

Geibitzstraße 6, 85368 Moosburg
Tel. 08761 7292380
weller@moosburg-evangelisch.de

Pfarrerin Elisabeth Schulz

An der Kammerstatt 3, 85456 Wartenberg
Tel. 08762 721027 oder 0151 15286439
schulz@moosburg-evangelisch.de

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes

Annett Brinkel
Tel. 0151 21541754
Andrea Lachner
Tel. 08761 60873
lachnera@icloud.com

Gemeindezentrum und Versöhnungskirche in Moosburg

Schlesierstrasse 10, 85368 Moosburg

Gemeindezentrum und Friedenskirche in Wartenberg

An der Kammerstatt 1, 85456 Wartenberg

Gemeindebrief-Redaktion

gemeindebrief@moosburg-evangelisch.de

Evang. Kindergarten "Villa Kunterbunt"

Leitung: Hanna Huber
Schleienstrasse 3, 85368 Moosburg
Tel. 08761 5018 Fax 08761 7275530
kontakt@villa-kunterbunt-moosburg.de
www.villa-kunterbunt-moosburg.de

Evang. Kindergarten "Weltentdecker"

Leitung: Hanna Huber
Ginsterstraße 1, 85368 Moosburg
Tel. 08761 7226727 Fax 08761 7226906
ginsterstrasse@moosburg-evangelisch.de
www.kindergarten-weltentdecker.de

Kirchenmusik

Dr. Nikoslav Firnkees (Kantorei)
Tel. 08761 63184
Verena Oberloher (Gospelchor)
Tel.: 0871 40471739

Diakonisches Werk Freising

Johannisstr. 6, 85354 Freising
Kirchliche allgemeine Sozialarbeit
Tel. 08161 402980-13

HINWEIS: Jeden Mittwoch finden im VHS-
Gebäude Moosburg Beratungen durch die
Diakonie statt.

Fachstelle zur Verhinderung von Obdach-
losigkeit Tel. 08161 402980-14 oder -15

Evang.-Luth.-Dekanat

Dekan Christian Weigl
Martin-Luther-Straße 10, 85354 Freising
Tel. 08161 8837343
dekanat.freising@elkb.de

Spendenkonto

Überweisungen können getätigt werden an: IBAN DE62 7005 1003 0000 0039 80
Bitte geben Sie einen Verwendungszweck an, z.B. "Kindergarten XYZ", "Jugendarbeit".
Das Konto wird bei der **Sparkasse Freising Moosburg** (BIC: BYLADEM1FSI) geführt.



Einschulung – Familiengottesdienst mit Segen



Am 9. September gehen die großen Ferien zu Ende. Dienstag, der 10.9. ist der erste Schultag. Für einige Kinder bedeutet das den Anfang eines neuen Lebensabschnitts. Sie sind im Sommer aus dem Kindergarten verabschiedet worden und werden nun Schulkinder. Für die Kinder bedeutet das einen großen Schritt, für die Eltern aber auch, die ihre Kinder jetzt ein Stück weiter gehen lassen. Es zeigt, sie werden groß und beginnen eigene Wege zu gehen.

Diese Veränderung kann auch mit dem Segen Gottes begleitet werden. Dazu wird am Sonntag vorher, also am **8. September** ein Familiengottesdienst um **10.30 Uhr** in der Versöhnungskirche Moosburg gefeiert. In diesem Gottesdienst können die Kinder sich einzeln segnen lassen für den neuen Weg, der mit der Einschulung beginnt. Alle Kinder sind mit ihren Eltern, Großeltern und weiteren Verwandten herzlich eingeladen.

Ökumenischer Familiengottesdienst in Mauern

Am Sonntag, den **29. September** gibt es einen ökumenischer Familiengottesdienst. Dieser wird gemeinsam mit dem Pfarrverband Mauern vorbereitet und durchgeführt. Um **17 Uhr** beginnt er in der katholischen Kirche St. Johannes der Täufer.

Herzliche Einladung dazu an Große und Kleine, die Lust haben, diesen Gottesdienst gemeinsam zu feiern!



An diesem Sonntag ist in der Versöhnungskirche in Moosburg kein Gottesdienst.

Abendgottesdienste im August

Wie schon im vergangenen Sommer feiern wir die Sonntagsgottesdienste im August am Abend. Vormittags gibt es keinen Gottesdienst. Immer um **18 Uhr**, den Auftakt macht Wartenberg am ersten Augustsonntag, die weiteren sind dann in Moosburg.

Nach dem Gottesdienst ist Gelegenheit für gemütliches Beisammensein, dazu ist es fein, wenn Kleinigkeiten wie Brotaufstriche mitgebracht werden. Für Brot und Getränke ist gesorgt. Die Termine finden Sie auch im Gottesdienstplan.

Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Moosburg
 Redaktion: Pfarrerin Elisabeth Schulz (V.i.S.d.P.), Elisabeth Maier, Anke Schopf
 Layout: Elisabeth Maier
 Titelbild: Elisabeth Maier
 Bilder: soweit nicht anders vermerkt: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Moosburg/Redaktion; Cliparts; S.15: Ch. Grunert; S.17: N. Schwarz@GemeindebriefDruckerei.de; S.18: Hofschlaeger /pixello.de; S.20: Ch. Fößmeier; S.24: Pixabay
 Kontakt: gemeindebrief@moosburg-evangelisch.de
 Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Gr. Oesingen, Auflage 2400 Stück

Von den Kirchenmitgliedern
mit Beiträgen unterstützt

Evang.-Luth. Kirche in Bayern
Spenden & Steuer

Beiträge, Termine für den nächsten Gemeindebrief (Dezember 2024 bis März 2025) bitte bis **10. Oktober** einreichen. Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel zu ändern. Eine Haftung für versehentlich falsche oder fehlende Angaben ist ausgeschlossen.

